

1. Record Nr.	UNINA9910372808903321
Titolo	Grenzgänge : Pädagogische Lektüren zeitgenössischer Romane / Hans-Christoph Koller, Markus Rieger-Ladich
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2005
ISBN	9783839402863 3839402867
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (178)
Collana	Theorie Bilden
Classificazione	DF 3000
Soggetti	Literatur Literature Kultur Culture Medien Media Erziehung Education Bildung Theory of Education Educational Research Bildungstheorie Bildungsforschung General Literature Studies Allgemeine Literaturwissenschaft Pedagogy Pädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Einleitung 7 Unverständliche Geschichten. Bemerkungen über das Verhältnis der Pädagogik zur Literatur 19 ‚Unersetzbar ist das Wort der Dichter ...‘ Systematische

Bemerkungen zum Verhältnis von Pädagogik und Literatur am Beispiel des Romans Mann und Frau von Zeruya Shalev 35 Begrenzte Gänge? Über Schwierigkeiten mit der pädagogischen Lektüre literarischer Texte am Beispiel von Doris Lessings Das fünfte Kind 51 Schreiben als biographische Praktik. Sprache, Subjekt und Historizität in Hanns-Josef Ortheils poetologisch-autobiographischem Essay Das Element des Elefanten 61 In fremden Kleidern. Autobiographie und Materialität der Dinge 79 Über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Bildungsprozessen. Zu Imre Kertész' Roman eines Schicksallosen 93 Unbedingt leben. Liquidation von Imre Kertész 109 Zu einer neuen Gedenkkultur - Holocaust und Krieg Überlegungen im Anschluss an Christoph Meckel und Uwe Timm 123 Devianz und Delinquenz: Martin Z. Schröder erläutert Allgemeine Geschäftsbedingungen 137 Die Normalität des Absurden. Ein Versuch zu Ahmadou Kouroumas Roman Allah muss nicht gerecht sein 157 Autorinnen und Autoren 173 Backmatter 177

Sommario/riassunto

In jüngster Zeit suchen Erziehungswissenschaftler/innen immer häufiger die Auseinandersetzung mit aktuellen literarischen Texten. Dabei zeigt sich, dass die Öffnung des pädagogischen Diskurses für Gegenwartsromane nicht nur dessen Selbstreflexion stimuliert, sondern auch Chancen birgt, neue Einsichten über den eigenen Gegenstandsbereich zu gewinnen. Die experimentellen Lektüren zeitgenössischer Literatur nehmen daher die Form einer Spurensuche an: Was verraten die Romane von Imre Kertész, Zeruya Shalev, Uwe Timm, Paula Fox und anderen über die gegenwärtigen Formen von Kindheit und Jugend, von Erziehung, Bildung und Sozialisation? »[D]er Band [kann] einem breiten Publikum empfohlen werden und mit Nachdruck potentiellen Lesern, die sich mit erziehungs- und bildungsphilosophischen sowie wissenschaftstheoretischen Fragestellungen befassen.«
